



## **Velospass durch die Region Thun-West vom 22. Juni**

Tourenleiter: Fritz Rubi

Teilnehmer: Werner Jörg, Urs Liechti, Kurt Lüscher, Paul Rubi, Christian Schmid, Ernst Stauffer, Alfred Steffen

Soviel gleich vorweg: Fritz Rubi leitet seine erste Tour für unsere Sektion und tut dies mit Bravour. Sieben fitte und muntere Kameraden haben Lust auf die ausgeheckte, gemütliche Velofahrt, die in Schlaufen auf vielen Nebenstrassen durch die landschaftlich reizvolle Region Thun-West führt. Die leicht coupierte und 40 Kilometer lange Runde beginnt beim „Chacheliparkplatz“ in Heimberg. Bei wolkenverhangenem Himmel treten wir Richtung Uttigen tüchtig in die Pedale und schwenken kurz vor Kirchdorf in das Limpachtäli ab. Die Stockhornkette und den Niesen im Blickfeld radeln wir auf einem Feldweg beschaulich dahin. Dann geht es aufwärts. Während wir ein paar Gänge zurückschalten, zieht Ernst auf seinem neuen elektrounterstützten Flyer und mit einem Lächeln auf den Lippen mit Leichtigkeit an uns vorbei. Auf dem Uetendorf Berg gönnen wir uns eine erste Trinkpause. Ein einzigartiges und eindrucksvolles Naturdenkmal erwartet uns in Obergurzelen. Zwei rund 100jährige Rotbuchen sind miteinander verwachsen. Fasziniert vom Wunder der Zwillingsbuchen und in der Hoffnung, dass die Motorsäge das Einzigartige nicht vernichtet, strampeln wir weiter zum Geistsee. Bald sitzen wir beim Gasthof Grizzlybär am Dittligsee zu einer lustigen Kaffeerunde zusammen. Und eh wir uns versehen, hat der sympathische Tourenleiter Fritz das schwarze Gebräu in verdankenswerter Weise auch schon aus eigener Tasche bezahlt. Zügig geht es weiter nach Kärselen und Üebeschi sowie am gleichnamigen See vorbei. Am hübschen Amsoldingensee fällt etwas Regen und stört uns beim Mittagshalt. Ein letzter kraftvoller Anstieg bringt uns auf den Zwieselberg, dann sausen wir ins Glütschbachtal hinab. Bis Allmendingen ist es nicht mehr weit, wo sich zwei Biker aus unserer Gruppe verabschieden. Der letzte Streckenabschnitt führt über die Thuner Allmend, ins Lerchenfeld und zurück nach Heimberg. Ernst bringt es auf den Punkt: Wir hatten es schön zusammen.

Bildbericht: Urs Liechti